

**Fächerspezifische Bestimmungen
für das Fach Deutsch
zur Rahmenordnung für den Masterstudiengang
mit Ausrichtung auf das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen
und den entsprechenden Jahrgangsstufen an den Gesamtschulen (GHRGe)
mit dem Abschluss *Master of Education*
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
vom 22.12.2008**

1. Studienziele und Studienaufbau

Das Masterstudium mit dem Abschluss *Master of Education* für das Lehramt GHRGe entwickelt grundlegende berufliche Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Diagnostik sowie Evaluation und Qualitätssicherung. Darüber hinaus vermittelt es Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Beherrschung und Anwendung von Fachwissen, die Auswahl und die Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder sowie die Förderung der Lernkompetenz von Schülerinnen und Schülern im Fach Deutsch in den genannten Schulformen. Das Masterstudium leitet zu einer selbstständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen sowie zur praktischen Anwendung der gefundenen Lösungen an.

Im Rahmen des einjährigen Masterstudiums ist das Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ zu studieren. Es entwickelt ein reflektiertes didaktisches Verständnis im Hinblick auf den Umgang mit fachlichen Inhalten. Dieses Modul wird in drei Varianten angeboten, die die individuelle Verteilung von Praxisphasen, die Studierende im Rahmen des Bachelorstudiums KiJu vornehmen können, berücksichtigen.

2. Modularisierung

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. Die Module setzen sich aus unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen, die sich in Vermittlungstyp und Lernzielorientierung voneinander unterscheiden und gegenseitig ergänzen. Während im Rahmen einer Vorlesung eine breite Wissensvermittlung betrieben wird, richtet sich das Seminar auf ausgewählte inhaltliche Aspekte. Im Rahmen einer Übung wird die Master-Arbeit vorbereitet.

3. Leistungspunktesystem

Allen Modulen ist eine bestimmte Zahl von ECTS-Punkten (Leistungspunkte) zugeordnet. Sie errechnet sich aus Punkten, die für individuelle Leistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen eines Moduls vergeben werden. Die Leistungspunkte machen Aussagen über den zeitlichen Aufwand, der für eine bestimmte Lehrveranstaltung, Prüfung oder sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen ist. Dabei entspricht 1 Leistungspunkt einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

4. Prüfungsrelevante Leistungen

Im Master-Studiengang GHRGe werden alle erforderlichen Prüfungsleistungen studienbegleitend erbracht. Dabei wird für jedes Modul festgelegt, welche Studienleistungen Bestandteil der Masterprüfung sind (prüfungsrelevante Leistungen). Schriftliche Hausarbeiten umfassen in der Regel ca. 12 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).

5. Überblick über die Module

Es ist ein Pflichtmodul zu studieren:

- Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“.

Dabei ist eine von drei Varianten auszuwählen. In der Variante ohne Praxisphase ergeben sich 5 Leistungspunkte (LP). Aus der Variante mit kombinierter Praxisphase resultieren 10 LP. In der Variante, in der Studierende bereits im Bachelor KiJu im Fach Deutsch eine Praxisphase absolviert haben, ergeben sich gleichfalls 10 LP. Dies erfordert eine differenzierte Wahl nicht nur von Lehrveranstaltungen, sondern auch von innerhalb dieser Veranstaltungen zu erbringenden Studienleistungen.

6. Masterarbeit

Eine Masterarbeit (20 LP) sollte im 1. Studiensemester begonnen werden. Sie hat – je nach Modulvariante – eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Ausrichtung. Die Masterarbeit ist innerhalb eines Zeitraums von 4 Monaten fertig zu stellen. Sie soll in der Regel einen Umfang von 60 Seiten nicht überschreiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm). Die Note der Masterarbeit geht im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten (= 20 LP) in die Master-Gesamtnote ein.

7. Berechnung der Fachnote und der Master-Gesamtnote

Im Fach Deutsch entspricht die Note des Profilmoduls „Wissenschaft und Praxis“ gleichzeitig der Fachnote.

Nach der Master-Rahmenordnung gehen in die Gesamtnote für den „Master of Education GHRGe“ die Noten der beiden Fächer, die Note des Didaktischen Grundlagenstudiums, die Note des Studiums der Erziehungswissenschaft und die Note der Masterarbeit im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten ein.

8. Modulbeschreibungen

Im nachfolgenden Anhang werden alle Module näher beschrieben.

<p>Bezeichnung: Profilmodul Wissenschaft und Praxis [GHRGe] (<i>für Studierende mit Praxisphase im Fach Deutsch</i>)</p>
<p>Status: Wahlpflichtmodul</p>
<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Dieses Modul schafft die Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie, Medienpädagogik und Mediendidaktik). Die Studierenden werden schulformbezogen in Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits eingeführt. Je nach Setzung der Praxisphase ist das Modul entweder im Profil A (Praxisphase im Bachelor und daher nicht im Master) oder im Profil B (Praxisphase im Master) zu studieren. Das Profil A fördert die Planungs- und Umsetzungsfähigkeit von fachlichen Erkenntnissen in ausgewählten Praxisbereichen sowie deren kritische Überprüfung und Weiterentwicklung. Das Profil A besteht aus einem Seminar zur Sprachwissenschaft und einem Seminar zur Literaturwissenschaft (jeweils mit Schulformbezug). Studierende, die keine Master-Arbeit im Fach Deutsch schreiben wollen, wählen als drittes Seminar Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik. Studierende, die die Master-Arbeit im Fach Deutsch anfertigen, entscheiden sich stattdessen für die Übung, die zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit hat im Rahmen der vorliegenden Modul-Variante eine fachwissenschaftliche Ausrichtung. In einem Seminar ist eine Hausarbeit zu schreiben, in der ein fachliches Thema dargestellt und zusätzlich didaktisch, z.B. im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes, aufgearbeitet werden soll. Dieses Seminar wird mit 4 Leistungspunkten bewertet. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab. Im Profil B werden die Studierenden im Rahmen eines Seminars, das die Praxisphase im Fach Deutsch begleitet, zu Begründungen schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Ansätze angeleitet. Das Profil B enthält als obligatorischen Bestandteil ein Seminar zur Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik. Studierende, die keine Master-Arbeit im Fach Deutsch schreiben, wählen als zweites Seminar Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft (jeweils mit Schulformbezug). Bei der Auswahl von Seminar 1 und Seminar 2 ist zu beachten, dass sowohl der Bereich Sprache als auch der Bereich Literatur vertreten ist. In einem der beiden Seminare ist ein Impulsreferat mit Ausarbeitung anzufertigen. Studierende mit Master-Arbeit im Fach Deutsch entscheiden sich statt des Seminars 1 für die Übung, die zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit hat im Rahmen der vorliegenden Modul-Variante eine fachdidaktische Ausrichtung. Sie kann auch aus der Praxisphase und dem obligatorischen praktikumsbegleitenden Seminar entstehen. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul wird im 1. und 2. Fachsemester gewählt. Eine Master-Arbeit sollte im 1. Semester begonnen werden.</p>
<p>Arbeitsaufwand in Stunden: Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.</p>
<p>Turnus: Das Modul wird in jedem Semester angeboten.</p>
<p>Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Bachelor KiJu oder äquivalenter Studienabschluss.</p>
<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Die Modulnote entspricht der Gesamtnote im Fach.</p>

Bezeichnung: Profilmodul Wissenschaft und Praxis [GHRGe] (für Studierende mit Praxisphase im Fach Deutsch)						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant
Profil A (Praxisphase nicht im Master) Seminar 1: Sprachwissenschaft (mit Schulformbezug)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	1+2	Impulsreferat mit Ausarbeitung <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
Seminar 2: Literaturwissenschaft (mit Schulformbezug)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	1+2	Impulsreferat mit Ausarbeitung <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
Seminar 3: Sprachdidaktik <u>oder</u> Literaturdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	1+2	Impulsreferat mit Ausarbeitung <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
Übung: <u>oder</u> Reflexion wissenschaftlicher Praxis	regelmäßige und aktive Teilnahme	<u>oder</u> 2	<u>oder</u> 2	1+2	wird vom Lehrenden festgelegt	-
Profil B (Praxisphase im Master) Seminar 1: Sprachwissenschaft (mit Schulformbezug) <u>oder</u> Literaturwissenschaft (mit Schulformbezug) <u>oder</u> Übung: Reflexion wissenschaftlicher Praxis	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1 bzw. 2	1+2	Kurzreferat oder Stundenprotokoll <u>bzw.</u> Impulsreferat mit Ausarbeitung	-
Seminar 2: Sprachdidaktik <u>oder</u> Literaturdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1 bzw. 2	1+2	Kurzreferat oder Stundenprotokoll <u>bzw.</u> Impulsreferat mit Ausarbeitung	-
Praktikumbegleitendes Seminar mit Praxisphase	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	5	1+2	Praktikumsbericht	
Studienbegleitende Modulabschlussprüfung	-	-	2	1+2	45-minütige mündliche Prüfung (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Modulnote: 100%
Gesamt		6	10			

Bezeichnung: Profilmodul Wissenschaft und Praxis [GHRGe] (für Studierende ohne Praxisphase im Fach Deutsch)						
Status: Wahlpflichtmodul						
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Dieses Modul schafft die Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie, Medienpädagogik und Mediendidaktik). Die Studierenden werden schulformbezogen in Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits eingeführt. Das Modul fördert die Planungs- und Umsetzungsfähigkeit von fachlichen Erkenntnissen in ausgewählten Praxisbereichen sowie deren kritische Überprüfung und Weiterentwicklung. Das Modul richtet sich an Studierende, die die Praxisphase weder im Bachelor noch im Master im Fach Deutsch absolvieren. Deshalb können die Studierenden wählen, ob sie einen fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Schwerpunkt setzen wollen. Werden beide Seminare studiert, muss einmal das Profil Sprache und einmal das Profil Literatur vertreten sein. Studierende, die die Master-Arbeit im Fach Deutsch anfertigen, wählen statt des zweiten Seminars die Übung, die zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit hat im Rahmen der vorliegenden Modul-Variante entweder eine fachdidaktische oder eine fachwissenschaftliche Ausrichtung. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.						
Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul wird im 1. und 2. Fachsemester gewählt. Eine Master-Arbeit sollte im 1. Semester begonnen werden.						
Arbeitsaufwand in Stunden: Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 150 Stunden, davon 45 Kontaktstunden.						
Turnus: Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Bachelor KiJu oder äquivalenter Studienabschluss.						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Die Modulnote entspricht der Gesamtnote im Fach.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
Seminar 1: Sprachwissenschaft mit Schulformbezug <u>oder</u> Sprachdidaktik <u>oder</u> Literaturwissenschaft mit Schulformbezug <u>oder</u> Literaturdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	1+2	Impulsreferat mit Ausarbeitung <u>oder</u> Hausarbeit	-
Seminar 2: Sprachwissenschaft mit Schulformbezug <u>oder</u> Sprachdidaktik <u>oder</u> Literaturwissenschaft mit Schulformbezug <u>oder</u> Literaturdidaktik <u>oder</u>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	1+2	Kurzreferat <u>oder</u> Stundenprotokoll	-
Übung: Reflexion wissenschaftlicher Praxis	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	1+2	wird vom Lehrenden festgelegt	-
Studienbegleitende Modulabschlussprüfung			2	1+2	45-minütige mündliche Prüfung (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Modulnote: 100%
Gesamt		4	5			

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 22.10.2008.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles